

in Schwarzbach und Biehlen

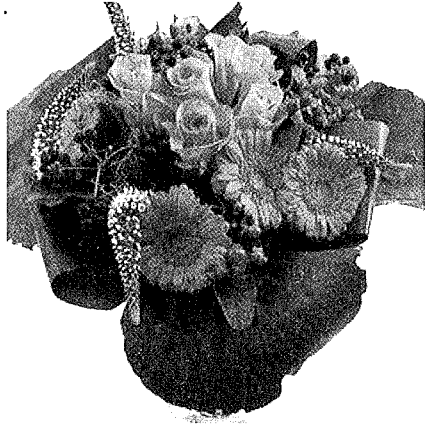
Frau Margarete Riebesam zum 84. Geburtstag
 Frau Erika Zschieschang zum 83. Geburtstag
 Herr Manfred Jakob zum 81. Geburtstag
 Frau Käte Kliem zum 81. Geburtstag
 Herr Siegfried Müller zum 80. Geburtstag

in Grünewald und Sella

Frau Hildegard Roloff zum 94. Geburtstag
 Frau Hedwig Waurisch zum 90. Geburtstag
 Frau Ida Förster zum 89. Geburtstag
 Frau Elfriede Kosel zum 75. Geburtstag

in Guteborn

Frau Gertrud Leuschner zum 90. Geburtstag
 Herr Klaus-Dieter Lange zum 70. Geburtstag



Allen Jubilaren die besten Wünsche!

Türen öffnen sich durch Fremdsprachen

Der 22. Januar ist schon fast eingepplant als Höhepunkt für die Französischschüler der Oberschule „Geschwister-Scholl“ in Ruhland. An diesem Tag geht es auf Entdeckungsfahrt. Entdecken wollen sie, welche vielfältigen Möglichkeiten ihnen mit der 2. oder 3. Fremdsprache für ihren zukünftigen Beruf offen stehen.

Der Entdeckungstag bietet deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, in Betriebe, Unternehmen und andere Institutionen hineinschnuppern.

Dieses Projekt soll den jungen Menschen Einblick in die Arbeit dieser Niederlassungen geben, über Berufsaussichten und Ausbildungsmöglichkeiten mit deutsch-französischer Ausrichtung informieren, sie aber auch mit den Vorteilen der Fremdsprache für das berufliche Fortkommen vertraut machen. Der „Deutsch-französische Entdeckungstag“ führte uns im vorigen Jahr in das französische Unternehmen „LAFARGE“ in Lübbenau – und in diesem Jahr in das NOVOTEL Berlin Mitte, das der französischen Accor Hotelgruppe angehört.

Wir erfuhren von der Guest Relation Managerin Nadine Perschke, das Fremdsprachen im Hotelwesen Grundvoraussetzungen sind. „

Englisch – das ist klar, aber wer die französische Sprache lern, hat nicht nur Pluspunkte, dem öffnen sich viele berufliche Entwicklungsmöglichkeiten als Hotelfachfrau/Hotelfachmann.“ (N. P.)

Während der professionellen Führung durch das Hotel hatten wir Gelegenheit, mit der Hausdame, der Empfangschefin, Verantwortlichen für die Reservierung, für das Personal, Abrechnung und auch dem Haustechniker ins Gespräch zu kommen.

Nicht nur Marie-Luise Pfündner, die ihre Bewerbungen für den Beruf als Hotel- oder Restaurantfachfrau schreibt, war von den Entwicklungschancen und der Vielfältigkeit begeistert. Auch andere Jungen, wie Tobias oder Mädchen, wie Rebecca und

Cindy können sich ihre berufliche Zukunft in diesem Metier vorstellen.

Wir möchten die Gelegenheit noch einmal nutzen und uns bei Frau Perschke für die Führung, die tolle Organisation, ihre Herzlichkeit und den Imbiss bedanken.

Auch der Vormittag war erlebnisreich. Wir waren zu Gast beim Deutsch-Französischen-Jugendwerk. Bei lustigen Spielen im Bereich Sprachanimation hatten wir viel Spaß und waren am Ende stolz auf das Lob der beiden Animatoren über unsere Sprachkenntnisse.

Mit interessanten Informationen für unsere zukünftige Entwicklung und einer schicken Tasche vom DFJW fuhren wir mit unserem „Frankreich-Schüleraustausch-Bus“ von Försterreisen heimwärts.

Danke an alle.

Französischschüler 9/10

